

Schulnachrichten.

A. Verzeichniß der Lehrgegenstände von Ostern 1843 bis Ostern 1844.

Prima. (Ordinarius: der Direktor.)

Latein in 8 St. Horatius lib. I, 7. 12. 18. 21. 24. 27. 31. 34. 35. 37. lib. II, 1. 3. 7. 13. 14. 15. 17. lib. III, 1. 2. 3. 4. 6. 9. 11. 25. 30. lib. IV, 3. 4. 7. 12. Epodd. 1. 2. 7. 13. 16. Carm. Sæc. Sat. I, 1. 4. Epp. I, 1. u. Ars poetica. Sulpiciæ Satira. 2 St. Nach Beendigung von Cicero's Orator. Tacitus Annall. lib. I. et II. 4 St. Stylübungen wie früher, nur wiederum versuchsweise mit weit überwiegenden theils ganz freien theils nach Matthiæ's und Bähr's Literaturgeschichten, Rein's röm. Privatrecht und Krug's Geschichte der alten Philosophie sowohl schriftlich wie mündlich angefertigten Extemporalien. Der Versuch scheint wohl zu gelingen. Auch wurden die Schüler im extemporären Uebersetzen lateinischer Dichtstellen aus Martialis, Lucretius, Catullus, Ausonius, Claudianus, Prudentius bloß nach dem Gehör ohne vorliegenden Text geübt, auf welche Art von Uebungen ich nach meinen ziemlich mannichfaltigen Erfahrungen einen besondern Werth legen muß. 2 St. Schmidt.

Griechisch in 6 St. Euripidis Hippolytus. 2 St. Demosthenis Midiana mit einer kurzen Einleitung. 3 St. Schmidt. Homer. Iliad. VI. bis VIII. Exercitien und Extemporalien, wie früher. 1. St. Hinzpeter.

Hebräisch in 2 St. Psalm 51 bis 59. 1 St. Buch Ruth. 1. B. Samuel. cap. 1 u. 2. 1 St. Mit steter Hinweisung auf die Grammatik. Schaaf.

Deutsch in 3 St. Schriftliche Ausarbeitungen, wie früher, in Verbindung mit freien Vorträgen. 1 St. Geschichte der deutschen Literatur von Lessing bis auf die Gegenwart. 1 St. Deklamation und erklärende Lektüre. 1 St. Jüngst.

Französisch in 2 St. Ausgewählte Stücke aus Ideler und Nolte, 4ter Band. Tableaux de l'histoire de France par Fränkel. Schriftliche Arbeiten. Grammatik verbunden mit Extemporalien und Sprechübungen. Schütz.

Religion in 2 St. Nach Osfanders Lehrbuch von S. 94 bis zu Ende. Erklärung der kleineren Paulinischen Briefe in der Ursprache. Hinzpeter.

Philosophie in 1 St. Nach Trendelenburg's Elementa logices Aristotelicae. Wiederholung von S. 1 bis 20 und Fortsetzung bis S. 29. Hinzpeter.

Geschichte in 2 St. Neuere Geschichte bis zu Ende. Hinzpeter.

Mathematik in 4 St. Arithmetik. Gleichungen des 2ten und 3ten Grades. Binomischer Lehrsatz. Reihen. 1 St. Planimetrische Uebungen. 1 St. Trigonometrie und Stereometrie nach Matthias. 2 St. Collmann.

Physik in 2 St. Electricität, Magnetismus, Optik. Collmann.

Secunda. (Ordinarius: Professor Hinzpeter.)

Latin in 9 St. Livius lib. II, cap. 20 bis lib. III, cap. 40. 2 St. Virgilius Aeneid. lib. VII, VIII, X. 2 St. Stylübungen und Grammatik, wie früher. 2 St. Hinzpeter. Extemporalien, wie früher. 1 St. Schmidt. Metrik. Wiederholung der horazischen metra und praktische Uebungen nach Mustern und frei. 1 St. Schmidt. An allen diesen Stunden nahmen nur die Studirenden Theil. Mit der ganzen Klasse wurden gelesen Cicero Paradoxa III bis VI. Daran schlossen sich ganz in der früheren Weise Memorirübungen aus Cicero Cato maj. cap. VIII bis XX. 1 St. Hinzpeter.

Griechisch in 6 St. Herodot. lib. X und dann Xenoph. Cyrop. lib. I. 2 St. Homer. Iliad. lib. VI bis X. 2 St. Grammatik und Extemporalien wie früher. 2 St. Hinzpeter.

Hebräisch in 2 St. Elementar- und Formenlehre nach Gesenius Grammatik 1 St. Uebung im Lesen nebst Anleitung zum Uebersetzen. Uebersetzt wurde nach Gesenius Lesebuche 1 Buch Mos. Cap 6—8. 22. 37. 39. 1 St. Schaaf.

Deutsch in 3 St. Schriftliche Ausarbeitungen. 1 St. Anleitung zur Theorie der dichterischen Formen nebst Lektüre und Deklamation. 1 St. Gothische und althochdeutsche Grammatik nebst Lektüre aus Brillowski's Lesebuche. 1 St. Jüngst.

Französisch in 2 St. Prosaische und poetische Stücke aus dem Handbuche von Hundelker. Schriftliche Arbeiten nach Herrmann und Beauvais. Sprechübungen. Schüss.

Religion in 2 St. Nach Osfanders Lehrbuch I, S. 114—157. II, S. 1—53. Die Evangelien wurden synoptisch in der Ursprache gelesen. Hinzpeter.

Geschichte in 2. St. Fortsetzung der alten Geschichte nach Schmidt bis zu Ende. Hinzpeter.

Mathematik in 4 St. ganz wie im vorigen Jahre. Collmann.

Chemie in 2 St. Die einfachen Stoffe und ihre wichtigsten Verbindungen. Collmann.

Erste Abtheilung der ersten Realklasse (N^a I.)

Diese Abtheilung bilden die nichtstudirenden Schüler von Secunda. Sie haben allen Unterricht mit Ausnahme von 8 lateinischen und den sämtlichen 6 griechischen Stunden mit ihrer Klasse gemeinsam. Statt der eben genannten 14 Stunden erhalten sie mit den nichtstudirenden Schülern von Ober-Tertia zusammen (man sehe sogleich: Erste Realklasse) Französisch 3 St., Englisch 3 St., Kaufmännisches Rechnen 2 St., Schönschreiben 2 St., und nur für sich allein

Französisch in 2 St. Handlungsbriefe, Extemporalien, Sprechübungen, Memoriren von Gedichten. Schüß.

Englisch in 2 St. Shakespeare's Henry V, Richard II; Handlungsbriefe, Sprechübungen. Schüß.

Somit haben also diese Schüler wöchentlich 7 Stunden Französisch und 5 Stunden Englisch.

Ober-Tertia. (Ordinarius: Oberlehrer Bertelsmann.)

Latein in 8 St. Die ganze Klasse: Caesar bell. Gall. lib. 2, 3 und 4 zum Theil. 2 St. Ovid. Metamorph. Die Stücke aus lib. 4, 5 und 6 in der Ausgabe von Nadermann. 2 St. Die Studirenden allein: Sallust. bell. Catilin. von Cap. 40 bis zu Ende und ein Theil des Jugurtha. 2 St. Exercitien nach Döring, Extemporalien, Grammatik nach Zumpt, prosodische und Memorir-Übungen. 2 St. Bertelsmann.

Griechisch in 6 St. Homer. Odyss. lib. 3 und 4. 2 St. Xenoph. Anab. lib. I, Cap. 9 bis lib. II, Cap. 5. nebst schriftl. Übungen über das Gelesene mit Benutzung von Buttman's Grammatik. 2 St. Bertelsmann. Grammatik nach Buttman. Wiederholung der gewöhnlichen verba, aber in einem strenger systematischen Sinne, dann die auf *μ* und die unregelmäßigen. Anfänge der Syntax. 2 St. Schmidt.

Deutsch in 3 St. Grammatik nach Burchard und zwar Syntax und Verslehre. 1 St. Schriftliche Ausarbeitungen. 1 St. Jüngst. Deklamiren nach des Bremer Lesebuches 2tem Theile. 1 St. Wortmann.

Französisch in 2 St. Télémaque par Fénelon. livr. 4 bis 7. Grammatik nach Bettinger verbunden mit schriftlichen Ausarbeitungen der in derselben befindlichen Übungsstücke. Bertelsmann.

Religion in 2 St. Einleitung in die Schriften des N. T. verbunden mit der Lektüre und Erklärung der den Schülern weniger bekannten Stellen namentlich aus den apostolischen Sendschreiben, nach Schmieder. Wortmann.

Geschichte in 2 St. Geschichte der neueren Zeit vom westphälischen Frieden an mit Wiederholungen aus der alten und mittleren Geschichte, nach Böttiger's Geschichte für Schule und Haus. Bertelsmann.

Geographie in 2 St. *IIIter Cursus.* Die Flußgebiete der Alpen. Jüngst.
Naturgeschichte in 1 St. combinirt mit *III^b*. Die natürlichen Pflanzenfamilien; allgemeine Betrachtung des Mineralreiches. Jüngst.
Mathematik in 4 St. ganz wie im vorigen Jahre. Collmann.

Erste Realklasse (*A^a*. Nichtstudirende von *Secunda* und *Ober-Tertia.*)

Französisch in 3 St. Lektüre einiger Lustspiele; schriftliche und mündliche Uebersetzungen nach Wahlert's Anleitung zum Sprechen des Französischen; Sprechübungen. Schüß.
Englisch in 3 St. Hundekers Lesebuch; Syntax nach Wahlert; mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Wahlert; Sprechübungen. Schüß.
Kaufmännisches Rechnen in 2 St. Mannstaedt.
Schönschreiben mit Geschäftsstyl in 2 St. combinirt mit *B^b*. Mannstaedt.

Unter-Tertia. (*Ordinarius: Oberlehrer Jüngst.*)

Latein in 8 St. Die ganze Klasse: Caesar bell. Gall. lib. II und III. 2 St. Jüngst. Exercitien nach Dörings Anleitung *re.* und *Extemporalien.* 2 St. Die Studierenden allein: Ovid. *Metam.* Stücke aus lib. 8 und 9 in der Nadermann'schen Ausgabe. 2 St. Exercitien nach Döring, *Extemporalien* und *Memorirübungen* an Versen. 2 St. Bertelsmann.

Griechisch in 6 St. Einübung der *Elementar-* und *Formenlehre* bis zu den *verbis contractis incl.* nach Buttman's Schulgrammatik. 4 St. Lesen und Uebersetzen der Stücke *I* bis *IX* im ersten *Cursus* von Jacobs *Elementarbu*che. 2 St. Wortmann.

Deutsch in 3 St. Schriftliche Ausarbeitungen. 1 St. Deklamation nebst metrischen Uebungen. 1 St. Grammatik und zwar genaue Uebersicht der Redetheile. 1 St. Jüngst.

Französisch in 2 St. Grammatik, Lektüre und schriftliche Arbeiten nach Schifflin's *2tem Cursus.* Schüß.

Religion in 2 St. Die *Pflichtenlehre* nach Almann's *Katechismus.* 1 St. Bibel-lesen: die *Apostelgeschichte.* 1 St. Wortmann. Nach Beendigung der *Apostelgeschichte* wurde auch diese Stunde noch für den *Katechismus-Unterricht* benutzt.

Geschichte in 2 St. Die *mittlere Geschichte* nach Böttiger nebst *Repetitionen* aus der alten. Bertelsmann.

Geographie in 2 St. *IIIter Cursus.* Flußgebiete vom Norden. Deutschland; die Alpen. Jüngst.

Naturgeschichte in 1 St. Jüngst. Combinirt mit *3^a*, wo man nachsehe.

Mathematik in 4 St. Arithmetik 2 St. Die ersten Abschnitte des *Matthias* mit Einschluß der Lehre von den ganzen Potenzen. Die Beispiele im Meier Hirsch wurden

gerechnet. Geometrie 2 St. Die Planimetrie. Matthias bis S. 119. Planimetrische Aufgaben. Collmann.

Zweite Realklasse. (N^b. Nichtstudirende von Unter-Tertia.)

Die Einrichtung ist dieselbe wie bei der ersten Klasse. Statt der Hälfte der lateinischen und der sämtlichen griechischen Stunden hat diese Abtheilung für sich:

Französisch in 3 St. Es wurde gebraucht das neue französische Schulbuch. Schriftliche Arbeiten. Memoriren von Vokabeln. Schüß.

Englisch in 3 St. Anleitung zum Lesen und Uebersetzen nach Schifflin's erstem Cursus. Memoriren von Vokabeln. Schriftliche Arbeiten. Schüß.

Kaufmännisches Rechnen in 2 St. Mannstaedt.

Schönschreiben kombinirt mit N^a. Mannstaedt.

Quarta. (Ordinarius: Gymnasiallehrer Wortmann.)

Latein in 8 St. Cornelius Nepos: Miltiades et Themistocles. 2 St. Die syntaktischen Regeln nach Burhard's Grammatik von S. 46 bis 57 eingeübt an den beigefügten Beispielen. Cursus II. 3 St. Repetition der Formenlehre. 1 St. Zurückgabe der Exercitien und Einübung von loci memoriales nach dem lateinischen Memorirbuche von Meiring und Remachy. 1 St. Wortmann. Monatlich wurde ein Extemporale geschrieben. Phaedri fabb. Prosodische Regeln und erste Anfänge der Metrik. Senarien. Gelesen wurden IV, 1. 2. 3. 5. Häufige Repetition. Schmidt.

Deutsch in 4 St. Die Saglehre nach Dieckhoff's Leitfaden, und die Regeln der Rechtschreibung nach Jüngst's Leitfaden. 2 St. Monatlich eine orthographische Uebung. Aufsätze: Nacherzählung von Fabeln, Uebertragung poetischer Stücke in Prosa, Erklärung von Räthseln und Sprichwörtern, Beschreibungen und leichte Abhandlungen. 1 St. Deklamiren und Uebungen im ausdrucksvollen Lesen nach dem ersten Theile des Bremer Lesebuches alle 14 Tage abwechselnd. 1 St. Wortmann.

Französisch in 2 St. Schifflin's erster Cursus. Collmann.

Religion in 2 St. Die Lehre von den göttlichen Vollkommenheiten, von der Schöpfung und Vorsehung und vom Menschen nach seinem ursprünglichen und nach seinem sündhaften Zustande. Nach Memann's Katechismus Abschnitt 1 bis 3. 1 St. Wiederholung der biblischen Geschichte des A. T. verbunden mit dem Lesen und Erklären einzelner wichtiger Abschnitte aus demselben, deren Inhalt den Schülern entweder wieder entschwunden oder ganz unbekannt war. 1 St. Wortmann.

Geschichte in 2 St. Alte Geschichte, besonders die griechische nach Schmidt's Grundriß der alten Geschichte. Wortmann.

Geographie in 2 St. Einleitung. Weltmeere. Afrika. Amerika. Jüngst.
 Naturgeschichte in 2 St. Pflanzenbeschreibung. Mineralreich. Innerer Bau der Thiere.
 Jüngst.

Mathematik in 4 St. Rechnen nach Kranke wie sonst. Kopfrechnen. Collmann.

Schreiben in 1 St. Wie sonst nach Waldhecker's Vorschriften und nach Schubart's
 griechischem Cursus. Kottenkamp.

Singen in 1 St. Wie immer. Kottenkamp.

Zeichnen in 2 St. Wie früher. Mannstaedt.

Quinta. (Ordinarius: Cantor Ohle.)

Latein in 8 St. Formenlehre und Syntax nach Burchard bis S. 49 incl. Als Exercitien wurden gebraucht die Uebungsbeispiele des 2ten Cursus vom Anfang bis zu denen des S. 49 incl., als Uebersetzungen die Stücke im 2ten Cursus des Lesebuches bis zu denen, welche „Einrichtung des Weltgebäudes“ überschrieben sind. Memorirübungen an Sätzen aus Bröders großer Grammatik und desselben elementarischem Lesebuche. Ohle.

Deutsch in 5 St. Schriftliche orthographische und grammatische Uebungen. 2 St. Leseübung, Erklärung der Wörterklassen, Satztheile und Satzzeichen mit Benutzung des Dieckhoff'schen Leitfadens. 2 St. Recitiren. 1 St. Ohle.

Religion in 3 St. Biblische Geschichte nach Kohlrausch. 2 St. Der kleine Katechismus Lutheri nebst Sprüchen und Liederversen auswendig gelernt. 1 St. Ohle.

Geschichte in 2 St. Nach Bredow bis auf Karl den Großen. Ohle.

Geographie in 1 St. Nach Jüngst's erstem Cursus erweitert. Ohle.

Naturgeschichte in 1 St. Das Thierreich nach Funk. Ohle.

Rechnen in 4 St. Zifferrechnen nach Kranke. 2 St. Kopfrechnen nach Ehrlich.
 2 St. Die Grundrechnungen in unbenannten, benannten und gebrochenen Zahlen erweitert.
 Ohle.

Schreiben in 3 St. Nach Waldhecker's Cursus. Ohle.

Singen in 1 St. Stimm-, Treff- und Zählübungen nach Noten, Schullieder, Choräle, Chöre, Psalmen. Ohle.

Zeichnen in 2 St. Wie früher. Mannstaedt.

Sexta. (Ordinarius: Unter Aufsicht des Direktors Lehrer Kottenkamp.)

Latein in 8 St. Formenlehre nach Burchard bis zu Ende der regelmäßigen Conjugationen. 4 St. Leseübungen und Uebersetzen aus dem Lateinischen in's Deutsche, die 8 ersten Stücke des 2ten Cursus der Grammatik mit häufigen Repetitionen und Anwendungen. 1 St. Ebenso wurden aus dem Deutschen in's Lateinische die 8 ersten Stücke des 2ten Cursus münd-

lich und schriftlich übersezt. 1 St. Kottenkamp. Allseitige Uebungen an etwa 20 Sätzen ganz in der früheren Weise. 2 St. Schmidt.

Deutsch in 6 St. Lesen nach dem Soester Lesebuche. 2 St. Recitirübungen nach der Musterammlung. 1 St. Orthographie. 2 St. Satzlehre bis zum zusammengesetzten Satze nach Dieckhoff. 1 St. Kottenkamp.

Religion in 3 St. Biblische Geschichte bis David incl. nach Kohlrausch nebst Sprüchen und Liederversen. Kottenkamp.

Geographie in 1 St. Allgemeine Begriffe. Asien, Europa, Australien, Afrika nach Jüngst's erstem Cursus, verbunden mit einzelnen Erzählungen aus der allgemeinen Weltgeschichte. Kottenkamp.

Naturgeschichte in 1 St. Beschreibung von Pflanzen nach Lübens erstem Cursus, dann das Fäglichste aus dem Thierreiche nach Junk. Kottenkamp.

Rechnen in 4 St. Tafelrechnen nach Kranke. Beendigung des 3ten Abschnittes. 2 St. Kopfrechnen nach Ehrlich. Die 4 Species in unbenannten, benannten und gebrochenen Zahlen nebst leichten Aufgaben aus der Regel de tri. 2 St. Kottenkamp.

Schreiben in 4 St. Beendigung des ersten und zweiten Cursus in deutscher und lateinischer Schrift nach Waldheider's Vorschriften. Kottenkamp.

Singen in 1 St. Notenkenntniß. Sehr leichte Takt- und Treßübungen, Einübung von 24 Chormelodien und 12 Volksliedern. Kottenkamp.

Zeichnen in 2 St. Erste Anfänge. Mannstaedt.

Kurzer Auszug aus den wichtigsten Verordnungen und Schreiben, welche vom April 1843 bis Mitte März 1844 von den hohen und höchsten Behörden erlassen worden oder anderweitig eingegangen sind.

Am 15ten Mai 1843 geht ein Rescript des Hochlöblichen Königlichen Provinzial-Schul-Collegii zu Münster d. d. 6. Mai 1843 ein, durch welches im Auftrage des Hohen Ministerii der Unterrichts-Angelegenheiten auf einige bisher bemerkte Mängel des deutschen Unterrichtes auf den Gymnasien aufmerksam gemacht wird. Hauptsächlich nämlich wird, gewiß sehr mit Recht, gerügt „der in manchen Anstalten übliche theoretisch-grammatische Unterricht in der Muttersprache, welcher die deutsche Sprache den Schülern gegenüber gleichsam als eine fremde, erst noch zu erlernende betrachte, oder die natürliche Aeußerung der Sprachthätigkeit von dem Standpunkte eines philosophisch-grammatischen Systems und zu einer bewußten zu erheben suche.“ Es wird ferner auf die schon früher empfohlene Schrift von Diecke, auf das im 4ten Theile von Wackernagel's

- Lesebuche enthaltene Gespräch, und auf die im Duisburger Programm von 1842 enthaltene Abhandlung Hülsmann's über den Unterricht in der deutschen Sprache und Literatur aufmerksam gemacht.
- Am 21. Mai geht die wiederholte Aufforderung ein, Schüler ohne Talent und Fleiß vom Studiren abzumahnem.
- Am 2. Juni. Rescript des Hochl. Prov. Sch. C. d. d. 28. Mai über die Uebungen im freien mündlichen Vortrage; das Hohe Ministerium sei im Ganzen mit den desfalligen Bestrebungen der Gymnasien zufrieden, fordere aber auch auf, dem Gegenstande ferner eine vorzügliche Aufmerksamkeit zuzuwenden. Eine Vermehrung der deutschen Lektionen deshalb sei nicht nöthig.
- Am 28. Juni. Rescript des Herrn Ober-Präsidenten Excellenz vom 21. ej., daß in Zukunft die Schulprogramme auch der Polizeibehörde zur Ertheilung der Druckerlaubnis vorzulegen seien.
- Am 30. Juni. Rescript des Hochl. Prov. Sch. C. d. d. 21. ej. Anweisung, solche junge Leute, welche beim Militär auf Avancement eintreten wollen, vor dem zu frühzeitigen Abgange vom Gymnasium zu warnen. Es werde zum wesentlichen Vortheil derselben gereichen, länger zu bleiben und die Reise für Ober-Prima zu erlangen.
- Am 11. Juli. Hochl. Prov. Sch. C. weist im Auftrage des Hohen Ministerii die Direktoren an, für jede Einführung neuer Lehrbücher rechtzeitig erst die Bestimmung der hohen Behörden einzuholen.
- Am 22. Juli. Herr Ober-Präsident v. Vincke Excellenz stellt anheim, die Feier des tausendjährigen Bestehens des deutschen Reiches in der Schule zu begehen, und verlangt in diesem Falle weiteren Bericht. Beides ist geschehen.
- Am 17. November. Hochl. Prov. Sch. C. verordnet nach einem Circular-Erlasse des Herrn Ministers Excellenz unter dem 10. ej., daß, da der Verkehr zwischen den Direktoren und den Behörden und dem Publikum auch während der Ferien nicht aufhöre, die Direktoren von einer etwaigen Reise während der Ferien Anzeige machen und angeben sollen, wer einstweilen ihre Stellvertretung zu übernehmen habe.
- Am 18. November. Hochl. Prov. Sch. C. verfügt, daß wegen eines mit der Königlich Dänischen Regierung abgeschlossenen gegenseitigen Schul-Programmen-Austausches 40 Exemplare mehr einzureichen sind.

Chronik des Gymnasiums und sonstige Schulnachrichten.

In der allgemeinen Lehrverfassung unserer Anstalt ist seit dem vorigen Jahre keine so bedeutende Veränderung vorgenommen worden, daß darüber ein Mehreres zu sagen wäre, da

die an sich ziemlich geringfügigen Aenderungen im Lektionsplane aus dem vorstehenden speciellen Verzeichniß der Lehrgegenstände so wie aus der am Ende beigefügten tabellarischen Uebersicht ohne Mühe erkannt werden können. Mehr wäre über die nunmehr seit fünf Jahren gepflanzten Unterhandlungen in Betreff der noch immer nicht gehobenen finanziellen Bedrängnisse der Anstalt zu sagen und zu klagen. Begeisterte und aufopfernde Hingebung an die Sache ist vielleicht in keiner andern Sphäre des menschlichen Lebens zum segensreichen Erfolge so unerläßlich, als grade in dem — wie ja auch von Andern als Lehrern so oft öffentlich anerkannt worden ist — eben so allgemein wichtigen als schwierigen Berufe des Erziehers der Jugend; kann und muß somit von jedem Lehrer mit Fug und Recht verlangt werden, allein leider! besteht in dieser sublunarischn Welt der Mensch nicht aus Geist allein, und somit dürfte jene glaubensfreundige Hingebung, wenn sie ja unter allen und jeden Umständen möglich ist, doch trotz aller ihrer unlängbaren Wichtigkeit nicht überall ausreichend sein. In wohlwollender Berücksichtigung dessen haben denn auch die verehrlichen städtischen Behörden sich auch der letzten an sie gestellten Forderung der hohen Staatsbehörden fügen zu müssen geglaubt, und außer dem im vorigen Jahre schon bewilligten und gezahlten unbedingten und bleibenden jährlichen Zuschuß aus städtischen Kassen von 150 Rthlr. noch ebenso fernere 50 Rthlr. angewiesen. Somit hoffen wir denn auch von den Hohen Staatsbehörden auf huldvolle Berücksichtigung unserer inzwischen noch immer dringender gewordenen Bedrängniß, und diese Hoffnung wird uns gewiß nicht zu Schanden werden lassen.

Uebrigens aber ist, dem Himmel sei Dank, auch in dem letzten Jahre wieder keine größere Störung zu beklagen gewesen. Im Lehrer=Personale sowohl wie unter den Schülern ist kein Todesfall und keine größere Krankheit vorgefallen. Minder üble Fälle, wie Grippe, Nervenfieber und dergl. sind weder der Zahl noch der Gefahr nach bedeutend gewesen.

Der Allerhöchste Geburtstag Sr. Majestät des Königs ist wie früher im Betsaale des Gymnasiums vor Lehrern, Schülern und einigen wenigen theilnehmenden Freunden aus der Stadt gefeiert worden. Die Einleitung des Festes hielt mit einer sehr angemessenen Rede der Oberlehrer Jüngst. Ihr folgten Gesang des Schülerchors begleitet von einigen Instrumenten, Deklamationen und eigene Reden zweier Schüler, eine lateinische des Primaners Dieckmeyer von hier und eine deutsche des Primaners Göpner aus Hörter. Den Beschluß machte wiederum Gesang.

Mit der Bibliothek ferner steht es noch immer, wie sonst. Zwar hat die vollständige Ordnung und Katalogisirung des Vorhandenen durch den Bibliothekar, Herrn Prof. Hinzpeter, Statt gefunden, allein es ist erstlich noch immer nicht gelungen, alles Fehlende herbeizuschaffen, und zweitens haben neue Anschaffungen wiederum nur in sehr beschränktem Maße geschehen können. Von fehlenden Werken oder Bänden sind unter Anderem aus der Bibliothek des sel. Direktors Prof. Krönig durch den Herrn Superintendent Scherr eingegangen: Gegenberg, Vollständiges Lehrbuch der Mathematik, 3ter Theil. Ritter's Erdkunde, Bd. 5, 7r

Theil, 3tes Buch. Westafien. Cic. ed. Bip. Vol. IV. Es müssen sich unstreitig noch in Privatbibliotheken der Stadt und der näheren Umgebung der Gymnasial-Bibliothek zugehörige Bücher vorfinden und bitte ich deshalb wiederholt Alle, die etwa noch welche bei sich finden möchten, dringendst und inständigst, sehr gefällig das etwa Gefundene mir oder dem Professor Hinzpeter einsenden zu wollen. Mit besonderer Anerkennung muß ich noch erwähnen, daß ein ungenannter ehemaliger Schüler unserer Anstalt (Postzeichen Meschede) für einen ehemals aus Versehen mitgenommenen Band von Cicero's Reden 1 Rthlr. eingesandt hat. Aus eigenen Mitteln sind außer den kostspieligen Fortsetzungen von Stephanus, Persy, Heeren und Ukert, Goldfuß, Ersch und Gruber, Berghaus, Ritter, Horatius epp. ed. Obbarius etc. hauptsächlich nur gekauft worden: Schlosser's Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts, Eylert's Leben Friedrich Wilhelm's des dritten. Geschenkt worden sind von Sr. Majestät dem Könige: Biese's Philosophie des Aristoteles, von dem Hohen Ministerium: v. Spruner's historisch-geographischer Handatlas 6te Lieferung, Gerhard's Vasenbilder 2r Band, die Fortsetzungen von Crellé bis zum 27. Bande, Lucas Formenlehre des ionischen Dialekts, Codex Pomeraniae diplomaticus von Hasselbach, Rosgarten und v. Medem. 1r Band, 1te Lieferung, encyclopädisches Wörterbuch der medicinischen Wissenschaften, Band 30 und 31. Em. Otto's französisches Lesebuch für die unteren Klassen, und desselben französisches Sprachbuch. Panofka, Bilder des antiken Lebens. Suidas tom. 1. fasc. 7., Ptolemaeus ed. Wilberg. fasc. 4. Wackernagel's deutsches Lesebuch. Von den resp. Verlagsbuchhandlungen: Siberti's lateinische Grammatik, Göbel's griechisches Lesebuch für IV^{ta}, Spiller's grammatisch geordnete Stoffsammlung zu lateinischen Memorirübungen. Lehr-Cursus der lateinischen Sprache oder vollständiges lateinisches Elementarbuch von W. H. Blume, Preußen von Dr. Tesner. Die drei ersten Hefte. Von Privaten schenkte der Gymnasial-Curator, Herr Pfarrer Lemann, wiederum 7 Werke: 1) v. Segner's astronomische Vorlesungen, 2 Theile in einem Bande (ein von dem Herrn Geschenkgeber einst im Jahre 1791 auf dem Joachimsthalschen Gymnasium zu Berlin unter Meierotto erhaltenes praemium in class. mathem. prior.), 2) Roma vetus ac recens. Auctore Donato, 3) Fabricii bibliotheca latina. ed. Ernesti. III. Voll. (ein von einem bereits verstorbenen Bruder des Herrn Geschenkgebers im Jahre 1784 von Meierotto erhaltenes praemium in cl. lat. 2.), 4) J. G. Walchii historia critica linguae lat. 5) Commentarii de litteris et auctoribus graecis atque latinis auctore Chr. D. Beckio. P. 1. Sect. 1., 6) Gessneri isagoge in eruditionem universalem. accedunt praelectiones ipsae per J. N. Niclas. II. Voll., 7) Vigeri de praecipuis graecae dictionis idiotismis ed. Zeune. Ferner schenkte Herr Superintendent Scherr Körte's Leben Wolf's, und endlich hat so eben die hiesige löbliche Buchhandlung von Belhagen und Klasing ein Exemplar ihres Verlagskatalogs mit dem freundlichen Anerbieten mir zugeschickt, daß sie bereit sei, von jedem von uns gewählten Werke ihres Verlages ein Exemplar der Bibliothek zu schenken, von welchem gütigen Anerbieten wir mit herzlichem Danke Gebrauch machen werden, wie wir denn überhaupt

für alle der Bibliothek gemachten Geschenke hiermit, wie sich geziemet, ehrerbietigst und gehorsamst danken.

Einer nicht geringeren Aufmerksamkeit und Theilnahme hat sich auch, wie im vorigen Jahre, der physikalische und naturhistorische Apparat u. wieder zu erfreuen gehabt. Und vor allen Dingen haben wir wiederum der Güte des Herrn Dr. Aschoff einen ausgezeichneten Dank darzubringen, der sämmtliche zu den vielen chemischen Versuchen nothwendige Stoffe unentgeltlich hergab, ohne welche bedeutende Unterstützung dieser Unterricht kaum möglich gewesen sein würde. Ferner schenkte Herr Pfarrer Alemann ein Gregorisches Spiegeltelescop, der Kaufmann Herr Benstedt 5 ausgestopfte Vögel: *Ardea stellaris*, *Recurvirostra avocetta*, *Anas glacialis*, *Columba brasiliensis* und *C. turtur* und das Gerippe eines *F. buteo*, der Lehrer an der hiesigen Bürgerschule, Herr Pohlmann, ein schönes Glasprisma, der Kaufmann Herr Gante ein Stück Steinsalz, und der Abiturient v. Vincke 5 Athlr. Eine von dem Vorstande des hiesigen astronomischen Vereins an das Gymnasium beabsichtigte Schenkung astronomischer Instrumente hat leider! wegen einiger Unbestimmtheit in der Fassung des desfallsigen Protokolles und wegen Widerspruches mehrerer Mitglieder des genannten Vereins nicht realisiert werden können, wie auch eine an das Hohe Ministerium gerichtete Bitte um Schenkung einiger kostbarer Instrumente im vorigen Jahre abgelehnt worden ist. Wir danken auch für dieses Alles auf das Wärmste und Erkenntlichste. Aus eigenen Mitteln angeschafft wurden mehrere Conchylien und Mineralien, und mehrere kleine zu chemischen Versuchen nöthige Apparate, während die zur Aerostatik und Electricität gehörigen verbessert und vervollständigt wurden.

B. Statistk.

Es unterrichteten am Gymnasium

1) die Klassen-Ordinarien:	Der Lehrer an der Gewerbeschule Herr Mann-
Der Director Professor Dr. Schmidt.	staedt im Zeichnen, Schönschreiben und
" Professor Hinzpeter.	kaufmännischen Rechnen.
" Oberlehrer Bertelsmann.	" Lehrer Kottenkamp in Sexta.
" " Jüngst.	" katholische Pfarrer Herr Wachtmeister
" Gymnasiallehrer Wortmann.	und, nachdem während der Vakanz nach
" Cantor Ohle, und ferner	der Versetzung desselben der Herr Caplan
2) Prorektor emer. Schaaf im Hebräischen.	Schröder freundlichst ausgeholfen hatte,
" Dr. Schütz in den neuern Sprachen.	seit der letzten Hälfte des Jahres Herr
" Gymnasiallehrer Collmann in Mathe-	Pfarrer Plantholt.
matik und Physik.	

Die Zahl der Schüler betrug am Schlusse des vorigen Schuljahres 158. Beim Beginn des neuen Cursus 168; am 1. Juli 1843 171; am 1. October ej. 175; am 1. Januar 1844 170; jetzt eben so viel, nämlich:

in Prima:	11,	also gegen dieselbe Zeit des vorigen Jahres	— 3.
„ Secunda:	17,		+ 3.
„ Tertia ^a :	19,		+ 0.
„ Tertia ^b :	20,		+ 5.
„ Quarta:	35,		+ 10.
„ Quinta:	38,		— 2.
„ Sexta:	30,		— 1.

Summae: 170, also gegen dieselbe Zeit des vorigen Jahres + 12.

Wirklich neu aufgenommen wurden,	} nicht durch Versetzung aus einer Klasse in die andere, }	wirklich ab gingen:
in Prima: 1.		aus Prima: 7.
„ Secunda: 6.		„ Secunda: 9.
„ Tertia ^a : 4.		„ Tertia ^a : 9.
„ Tertia ^b : 7.		„ Tertia ^b : 1.
„ Quarta: 1.		„ Quarta: 6.
„ Quinta: 4.		„ Quinta: 0.
„ Sexta: 22.		„ Sexta: 1.
<hr/> Summa: 45.	zu 45, ab 33, + 12.	<hr/> Summa: 33.

Von den 7 Abgegangenen aus Prima sind Ostern 1843 zur Universität gegangen folgende 6:

N a m e n.	Geburtsort.	Alter.	Zeugniß.	Universität.	Studium.
Arnold Hullmann evang.	Westercappeln.	20 J.	} Reif.	Bonn.	Theologie.
Conrad Iken —	Begeßad.	18½		—	Philologie.
Heinr. Sybel —	Beverungen.	20½		Göttingen.	Medicin.
Heinr. Stahl —	Gütersloh.	19½		Bonn.	Medicin.
Ludwig Stern —	Ibbenbüren.	22		Halle.	Theologie.
Friedr. Nolting —	Dankersen.	22¾		—	Jura.

Außer diesen 6 Abiturienten ging aus Prima 1 zum Subalterndienst im Justizfache über. Aus Secunda gingen ab 9, 4 zum Handel, 2 in die hiesige Gewerbeschule, 1 nach

Hagen, 1 zur Oekonomie, 1 zum Buchhandel. Aus Ober-Tertia 9, nämlich 3 zum Handel, 2 in die Gewerbeschule nach Hagen, 1 zur Malerei, 1 zum Buchhandel, 1 in's bürgerliche Leben. Aus Unter-Tertia: 1 auf's Gymnasium zu Minden. Aus Quarta: 6, nämlich 1 folgte seinem von hier verstorbenen Vater nach Arnberg, 1 ging in die hiesige Gewerbeschule, 1 zum Handel, 3 in's bürgerliche Leben (von diesen 1, Hermann Schulte, ohne Abschied und Zeugniß). Aus Sexta: 1 in Folge des Todes seines Vaters. Summa 33.

Die Prüfung sämtlicher Klassen des Gymnasiums findet, wie gewöhnlich, Donnerstag und Freitag, am 28. und 29. März, von 8 Uhr Morgens und 2 Uhr Nachmittags an in folgender Ordnung Statt:

Donnerstag Morgen: 1) Sexta: Gesang, Latein, Deutsch, biblische Geschichte bei Kottenkamp. 2) Quarta: Gesang, Latein, Geschichte, Naturgeschichte bei Dyle.

— Nachmittag: 1) Quarta: Latein und Religion bei Wortmann. 2) Unter-Tertia: Latein und Geometrie bei Jüngst und Collmann. 3) Ober-Tertia: Latein und Mathematik bei Bertelsmann und Collmann.

Freitag Morgen: 1) Secunda: Griechisch (Homer) und Deutsch bei Hinzpeter und Jüngst. 2) Prima: Latein (Horat. sat.) und Französisch bei Schmidt und Schütz.

Daran schließt sich die Entlassung der Abiturienten. Hierzu lade ich alle Königl. und städtischen Civil- und Militär-Behörden, so wie außer den Eltern und Angehörigen der Schüler alle Freunde der Jugendzucht ganz gehorsamt und ergebenst ein.

Der neue Cursus beginnt Montag, den 15. April.

Neue Schüler bitte ich mir in den letzten Tagen der Woche nach Ostern bis Morgens 11 Uhr zur Prüfung vorzuführen.

C. Schmidt.

Tabellarische Uebersicht

der

statistischen Verhältnisse des Gymnasiums von Osnern 1843 bis ebendahin 1844.

Allgemeiner Lehrplan.

Fächer.	Klassen und Stunden.						Verhältnisse der				Studienten.									
	I.	II.	III a	III b	IV.	V.	VI.	Ra I.	R. a	R. b	Sec.	Stud.	Studienten.	was?						
Katech.	8	9	8	8	8	8	8	(1)	(4)	(4)	57	prima	14	4	7	11	6			
Gründlich.	6	6	6	6	4	5	6	(3)	(2)	(3)	24	Secunda	14	15	12	17	6	Bonn	3	Theologie
2. Grundl.	3	3	3	3	—	—	—	(2)	(3)	(2)	27	Tertia a	19	18	18	19	3	Salle	2	Medicin
Behäuflich.	2	2	2	2	—	—	—	(3)	2	3	4	Tertia b	15	18	15	20	2	Göttingen	1	philologie
Stranglich.	2	2	2	2	—	—	—	(3)	2	3	8	Quarta	25	20	15	20	1	Sura	1	
Englich.	2	2	2	2	—	—	—	(2)	(2)	(2)	16	Quinta	40	26	28	38				
Religion.	2	2	2	2	—	—	—	(2)	(2)	(2)	5	Sexta	31	22	23	30				
Kathol. Religion	1	2	—	—	2	—	—	1	—	—	12									
philologie.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8									
Geschichte.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12									
Geographie.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8									
Mathematik.	4	4	4	4	4	4	4	(4)	(4)	(4)	28									
Physik.	2	—	—	—	—	—	—	(2)	—	—	2									
Chemie.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2									
Naturwissenschaften.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5									
Rechnen.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5									
Schön schreiben.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4									
Selbstschreiben.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4									
Selbstschreiben.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10									
Selbstschreiben.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3									
Selbstschreiben.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6									
Summae.	32	32	30	30	30	30	30	4	10	10	240		158	134	122	170	6	6	6	6

Sa. 238 + 5 Et. katbol. Mel. = 243

+ 3 Et. Schreibern in R a & R b u. Naturw. in 3 a & 3 b = 343.

Anmerkung. In der Summe der drei Klassen zeigen die eingeklammerten Zahlen diejenigen Stunden an, welche die Schüler mit ihren resp. Klassen gemeinschaftlich gehabt haben. Alles Uebrig in obiger Tabelle nicht schon an sich klare findet in dem Verzeichnisse der einzelnen Lehrgegenstände seine Erklärung, wo ich nachzutragen bitte.

